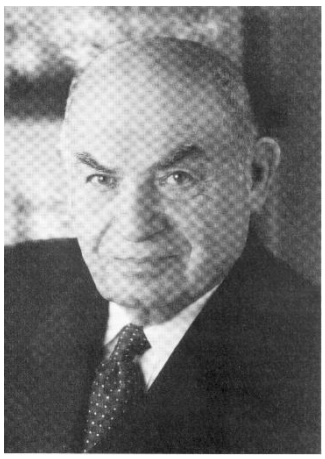

ÖSTERREICHISCHE PHILOSOPHIE UND WIENER *FIN DE SIÈCLE*
Internationale Tagung anlässlich des 100. Geburtstages von *Kurt R. Fischer* (1922 - 2014*)*

Veranstalter: Wiener Kreis Gesellschaft
Zusammen mit: Institut Wiener Kreis und Institut für Philosophie der Universität Wien
Ort: Aula am Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1, 1.11
Zeit: 12. Mai 2022
Eintritt frei, um Anmeldung (vcs@univie.ac.at) wird gebeten, Maskenpflicht

Gedenkveranstaltung mit Vorträgen zu Leben und Werk von Kurt Rudolf Fischer, der lange Jahre Gast- und Honorarprofessor am Institut für Philosophie und zugleich Mitarbeiter am Institut Wiener Kreis gewesen ist – dem er seine wissenschaftliche Bibliothek vermacht hat. Vor allem sollen seine zahlreichen Beiträge zu den Weltanschauungen des Wiener *Fin de siècle* und zur „Österreichischen Philosophie“ (Neurath-Haller-These) thematisiert und problematisiert werden.

Wissenschaftliche Leitung: *Friedrich Stadler*

PROGRAMM

9.00 – 9.45: Begrüßung, Eröffnung, Einführung:
Anja Weiberg (Vorständin, Institut für Philosophie, Universität Wien)
Friedrich Stadler (Wissenschaftlicher Leiter, Wiener Kreis Gesellschaft / Permanent Fellow, Institut Wiener Kreis der Universität Wien)

9.45 – 10.00 *Elisabeth Nemeth* (Wien)
„Kurt Rudolf Fischer am Institut für Philosophie der Universität Wien. Persönliche Erinnerungen“

10.00 – 10.45 *Natascha Gruver* (Wien)
„Remembering Kurt Rudolf Fischer – und das Goldene Zeitalter der österreichischen Philosophie im Wiener Fin de Siecle“

Kaffeepause

11.15 - 12.00 *Naomi Osorio-Kupferblum* (Wien)
„Was wirklich zählt, sind die Menschen“

12.00 – 12.45 *Raoul Kneucker* (Wien)
“Der humorvolle Kurt Rudolf Fischer“

Mittagspause

14.00 – 14.45 *David Luft* (Corvallis, Oregon)
„*Wiener Schmäh* and the Americans“

14.45 – 15.30 *Wolfdietrich Schmied-Kowarzik* (Wien)
„Ein Wiener Amerikaner zurück in Wien – Persönliche und philosophiehistorische Annäherungen“

Kaffeepause

16.00 – 16.45 Paneldiskussion: „Kurt Rudolf Fischer – Erinnerungen und Reflexionen“
Gertraud Diem-Wille (Wien), *Elisabeth Nemeth* (Wien), *Steven Beller* (Washington D.C.), *Hans Sluga* (Berkeley), Moderation: *Friedrich Stadler* (Wien)

KURT RUDOLF FISCHER (26. Februar 1922 – 22. März 2014)

Geboren in Wien 1922; Flucht nach Brünn 1938 und nach Shanghai 1940. Als Student nach USA (Berkeley) 1949. Ab 1978 wieder in Wien. Studien der Fächer Philosophie, Germanistik und Psychologie an der St. John's University (Shanghai), der University of California (Berkeley) und an der Universität Wien. Ausbildung im „Eastern Institute of Transactional Analysis" in Philadelphia und in Gruppendynamik im ÖAGG. „Bachelor of Arts", University of California, Berkeley, 1949; „Master of Arts" (in Germanistik) 1952; „Doctor of Philosophy" 1964, mit einer Dissertation über „Franz Brentano's Philosophy of *Evidenz*"; „Group-Worker", *Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik* 1984.

Lehrte Philosophie an der University of California in Davis und in Berkeley, am Mills College (Oakland, California), an der Harvard University, der City University of New York (Brooklyn College), der Millersville University of Pennsylvania (zehn Jahre Vorstand des Departments) und an der University of Chicago; Lehraufträge am Franklin and Marshall College (Lancaster, Pa.) und an der Bildungsuniversität Klagenfurt; Fulbright Research Scholar und Fulbright Professor an der Universität Wien; seit 1978 Gastprofessor, ab 1980 auch Honorarprofessor am Institut für Philosophie.

Publikationen

Monografien von Kurt Rudolf Fischer:
Contemporary European Philosophy. (Berkeley 1963, 1968, 1972).
Franz Brentano's Philosophy of „Evidenz". (Doctoral Dissertation. Berkeley 1964).
Nietzsche und das 20. Jahrhundert. Existenzialismus – Nationalsozialismus – Psychoanalyse – Wiener Kreis. (Wien 1986).
Philosophie aus Wien. Aufsätze zur analytischen und österreichischen Philosophie, zu den Weltanschauungen des Wiener Fin-de-Siécle und Biographisches aus Berkeley, Shanghai und Wien. (Wien-Salzburg 1991).
Aufsätze zur angloamerikanischen und österreichischen Philosophie. (Frankfurt/M.-Berlin-Bern-New York-Wien 1999).
Nietzsche und die Philosophie und Politik des 20. Jahrhunderts. (Klagenfurt-Wien 2005).

Kurt R. Fischer als Herausgeber:
Stanley Cavell, *Nach der Philosophie. Essays*, herausgegeben von Kurt R. Fischer und Ludwig Nagl, Wien 1987. (Zweite, erweiterte und überarbeitete Ausgabe 2001 als Sonderband 1 der Deutschen Zeitschrift für Philosophie, Berlin.)
Der geistige Anschluß. Philosophie und Politik an der Universität Wien 1930-1950. Hrsg. zusammen mit Franz M. Wimmer. (Wien 1993).
Das goldene Zeitalter der Österreichischen Philosophie. Ein Lesebuch. Unter Mitarbeit von Robert Kaller. (Wien 1995). Neuauflage als Taschenbuch unter dem Titel Österreichische Philosophie von Brentano bis Wittgenstein. Ein Lesebuch. (Wien 1999).
„Wahrnehmung und Gegenstandswelt". Zum Lebenswerk von Egon Brunswik. Hrsg. zusammen mit Friedrich Stadler. (Wien-New York 1996).
Paul Feyerabend. Ein Philosoph aus Wien. Hrsg. zusammen mit Friedrich Stadler. (Wien-New York 2006).

Festschriften für Kurt Rudolf Fischer:
Philosophie, Psychoanalyse, Emigration. Festschrift für Kurt Rudolf Fischer zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Peter Muhr, Paul Feyerabend, Cornelia Wegeler. Wien 1992.
Weltanschauungen des Wiener Fin de Siècle 1900/2000. Festgabe für Kurt Rudolf Fischer zum achtzigsten Geburtstag. Hrsg. von Gertraud Diem-Wille, Ludwig Nagl, Friedrich Stadler. (Frankfurt/M.-Berlin-Bern-Bruxelles-New York-Oxford-Wien 2002). Mit einem Anhang: Curriculum Vitae. Kurt Fischer als Erstbetreuer von Dissertationen, Schriftenverzeichnis von Kurt Fischer.

Nachruf: https://www.univie.ac.at/vcs/KurtFischerNachruf.pdf